

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten **Dr. Gottfried Ludewig (CDU)**

vom 26. August 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 27. August 2015) und **Antwort**

Breitbandausbau in Berlin-Blankenfelde

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wer entscheidet über die Verteilung der Förder-summe aus der Frequenzauktion 2015 in den einzelnen Bezirken und Ortsteilen und wann ist mit einer Entscheidung zu rechnen und wann erfolgt die Verteilung der Fördermittel?

2. Nach welchen Kriterien wird entschieden, in welche Bezirke und Ortsteile die Fördergelder fließen?

3. Ist bereits jetzt absehbar, welche Ortsteile in Pan-kow bei dem Ausbau des Breitbandes berücksichtigt wer-den?

a. Wenn ja, wie lange wird der Breitbandausbau in diesen Ortsteilen dauern?

b. Wird der Ortsteil Blankenfelde bei der Verwen-dung der Fördergelder für den Glasfaserausbau berück-sichtigt und wenn ja, wann beginnen die Arbeiten dazu; wenn nein, warum wird der Ortsteil nicht berücksichtigt?

Zu 1. - 3.: Das Land Berlin erhält in den Jahren 2015 bis 2017 voraussichtlich ca. 31,6 Mio. Euro aus der jüngs-ten Auktion der Bundesnetzagentur von Frequenzen.

In den Eckpunkten der Bund-Länder-Einigung zur Si-cherstellung der terrestrischen Fernsehversorgung über DVB-T2 und zur zukünftigen Nutzung der Frequenzen der Digitalen Dividende II für den Breitbandausbau im Kontext des Beschlusses der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder mit der Bundeskanzlerin vom 11. Dezember 2014 ist festgeschrieben: „Die Mittel wer-den für den Breitbandausbau und die Digitalisierung (z.B. smart cities, WLAN-Netze) eingesetzt. Die Fördermaß-nahmen zum Breitbandausbau basieren auf den Beihilfe-regeln der EU (z.B. AGVO) oder auf einer genehmigten beihilferechtlichen Regelung des Bundes bzw. eines Lan-des.“

Für Berlin sind zur konkreten Verwendung und deren Umsetzung noch keine abschließenden Entscheidungen getroffen worden.

Berlin, den 04. September 2015

In Vertretung

Guido B e r m a n n

.....
Senatsverwaltung für Wirtschaft,
Technologie und Forschung

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 09. Sep. 2015)